

# **SPACE Deutschland e.V.**

## **Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct)**

## Inhaltsverzeichnis

I.	Präambel.....	1
II.	Allgemeine Grundsätze, Recht und Gesetz .....	2
III.	Vermeidung von Korruption .....	2
1.	Bestechung und Schmiergeldzahlungen.....	3
2.	Bestechlichkeit .....	3
3.	Einladungen, Bewirtungen, Geschenke .....	3
3.1.	Allgemeine Grundsätze .....	3
3.2.	Besondere Grundsätze für Einladungen und Bewirtungen von Amtsträgern sowie Geschenken an Amtsträger .....	4
4.	Spenden und Sponsoring.....	5
IV.	Kartellrecht.....	6
V.	Schutz von vertraulichen Mitgliederinformationen.....	6
1.	Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse.....	6
2.	Insiderinformationen.....	7
VI.	Diskriminierung .....	8
VII.	Einhaltung und Kontrolle .....	8

## **I. Präambel**

Im Dezember 2016 wurde in Berlin der SPACE Deutschland e.V. ("SPACE") mit dem Ziel gegründet, die industrielle Leistungsfähigkeit (Industrial Performance) der deutschen Luftfahrtindustrie im Ganzen zu fördern, Verbesserungen der Leistung und Effektivität der Unternehmen in der Lieferkette der Luftfahrtindustrie anzustossen und zu ermöglichen, Ressourcen zu bündeln und damit die Zulieferkette kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern. Zweck von SPACE ist insbesondere die Förderung und Wahrung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder innerhalb und außerhalb des Vereins, wobei insbesondere die Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen der Luftfahrtindustrie in der Bundesrepublik Deutschland einen Schwerpunkt bildet.

In SPACE haben sich ordentliche, assoziierte und fördernde Mitglieder zusammengeschlossen, die offen sind für weitere Mitgliedschaften von Unternehmen aus der Luftfahrtindustrie.

SPACE bekennt sich allgemein zu rechtmäßigem Handeln und richtet seine Tätigkeit strikt an den gesetzlichen Regelungen aus, insbesondere an der Vereinbarkeit mit deutschem und EU-Kartellrecht, und orientiert sich an den Werten der Integrität und Fairness.

Die SPACE-Verhaltensrichtlinie ist ein freiwilliger Kodex, der sowohl dem Interesse von SPACE als auch seiner Mitglieder an fairen, nachhaltigen, verantwortungsvollen rechtlichen und ethischen Handlungsgrundsätzen Nachdruck verleihen soll. Sie richtet sich an Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Die Mitgliedsunternehmen und Gäste von SPACE sind gehalten, sich im Rahmen der Verbandsarbeit im Einklang mit dieser Richtlinie zu verhalten.

## **II. Allgemeine Grundsätze, Recht und Gesetz**

SPACE verpflichtet sich im Rahmen seiner satzungsgemäßen Tätigkeit und im Verbandsalltag sowohl die gesetzlichen Ge- und Verbote als auch vereinsinterne Regeln wie beispielsweise die Satzung, die Geschäftsordnung, den Practice Compliance Code, diese Verhaltensrichtlinie sowie ergänzende Compliance-Richtlinien/Leitfäden zu befolgen.

## **III. Vermeidung von Korruption**

SPACE lehnt kategorisch jede Form von Korruption ab. Von Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeitern und Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie alle Verdachtsfälle von Korruption dem Compliance Officer von SPACE melden. Entsprechendes gilt für Mitgliedsunternehmen und deren Mitarbeiter im Rahmen der Verbandsarbeit. Das jeweils geltende Korruptionsstrafrecht ist einzuhalten.

Bei korrupten Verhaltensweisen wird ein Vorteil als Gegenleistung für eine unlautere Bevorzugung im Geschäftsverkehr gewährt. Der Vorteil muss nicht zwingend in Geld oder Geschenken bestehen, sondern kann im Einzelfall auch immaterieller Natur (z. B. geschäftliches Fortkommen) sein. Dabei kann der Vorteil sowohl dem Handelnden selbst als auch Dritten zugutekommen („Vetternwirtschaft“). Bereits das bloße Versprechen oder sich Versprechen lassen von Vorteilen kann als solches strafbar sein.

Die häufigste Form der Korruption ist die unlautere Bevorzugung einer bestimmten Partei bei der Beschaffung von Waren oder Dienstleistungen.

## **1. Bestechung und Schmiergeldzahlungen**

Unter Bestechung ist die Zuwendung von Geld (oder anderen geldwerten Vorteilen) mit dem Ziel zu verstehen, die Entscheidung oder das Verhalten einer anderen Partei zu beeinflussen. Schmiergeldzahlungen hingegen werden regelmäßig gewährt, um die Empfänger freundlich zu stimmen, damit bestimmte Abläufe, Verfahren oder Entscheidungen beschleunigt werden. Bestechung und Schmiergeldzahlung sind bei SPACE untersagt.

## **2. Bestechlichkeit**

Unter Bestechlichkeit ist die Annahme von Geld (oder anderen geldwerten Vorteilen) zu verstehen, um die eigene Entscheidung oder das eigene Verhalten in unlauterer Art und Weise zu beeinflussen oder auszuüben. Bestechlichkeit ist bei SPACE untersagt.

## **3. Einladungen, Bewirtungen, Geschenke**

### **3.1. Allgemeine Grundsätze**

Der korrekte Umgang mit Einladungen, Bewirtungen und Geschenken gehört zu den wichtigen Voraussetzungen einer einwandfreien und transparenten Tätigkeit bei SPACE.

Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Mitglieder werden ausdrücklich dazu aufgefordert, geschäftliche Gefälligkeiten oder persönliche Vorteile als Gegenleistung für die Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr nicht anzunehmen oder zu gewähren. Geschenke, Bewirtungen und sonstige Einladungen sind im Geschäftsverkehr allerdings üblich und nicht notwendigerweise ein Anzeichen von Korruption. Solche gelegentlichen, sozial üblichen Gesten werden deshalb von SPACE toleriert. Bei Geschenken gilt ein Orientierungswert von 50 Euro, bei Einladungen von 100 Euro. Tritt bei solchen Gesten jedoch

eine gewisse Regelmäßigkeit ein oder wirken mehrere Gesten in der Gesamtschau unangemessen, besteht das Risiko einer zunehmenden Abhängigkeit. In Zweifelsfällen gilt das Vorsichtsprinzip!

Die Gewährung und Annahme von geringfügigen Werbegeschenken mit hoher Verbandsnähe bzw. Geschäftspartner/Mitgliedsunternehmensnähe („Give-Aways mit Verbands- oder Firmenlogo“) ist grundsätzlich risikoarm. Die Annahme und Gewährung von Bargeld und bargeldähnlichen Zuwendungen (z.B. Rabatte, Darlehen) ist in keinem Fall gestattet.

Honorare für Vortrags- und Gutachtertätigkeiten oder ähnliche Leistungen an Dritte sowie damit verbundene sonstige Auslagen müssen in einem angemessenen Verhältnis zur erbrachten Leistung stehen.

### **3.2. Besondere Grundsätze für Einladungen und Bewirtungen von Amtsträgern sowie Geschenken an Amtsträger**

Amtsträger (z. B. Beamte, auch Gemeinschaftsbeamte und Mitglieder der EU-Kommission, Richter, Landes- und Bundesminister, Behördenvertreter, Angestellte des öffentlichen Dienstes) sowie ihnen Gleichgestellte, die Aufgaben für die öffentliche Verwaltung wahrnehmen (z.B. Angestellte einer GmbH, sofern diese Verwaltungsaufgaben wahrnehmen) sind verpflichtet, ihre Aufgaben unparteiisch zu erfüllen. Zuwendungen an Amtsträger dürfen daher weder ihre objektive Amtsführung beeinträchtigen noch Außenstehenden den Eindruck der Befangenheit des Amtsträgers vermitteln.

Im Einzelnen gilt folgendes:

- Die Gewährung persönlicher Vorteile (insbesondere geldwerter Art einschließlich der Gewährung kleinerer Geschenke über einen längeren Zeitraum) an Amtsträger mit dem Ziel, Vorteile für SPACE oder Dritte zu erlangen, ist nicht erlaubt.
- Geringfügige Aufmerksamkeiten (z.B. Kalender, Buch einfacher Art) sind zulässig, wenn es sich um eine sozial übliche Geste handelt und den nach

den Richtlinien des Empfängers vorgesehenen Höchstwert nicht überschreitet, jedoch maximal 25 EURO.

- Die Bewirtung darf nur aus Anlass oder bei Gelegenheit der Verbandstätigkeit erfolgen, muss in einem angemessenen Verhältnis zum Anlass und der Funktion der Beteiligten stehen und mit den geltenden beamtenrechtlichen Regelungen vereinbar sein.
- Einladungen zu Verbandsveranstaltungen sind ausschließlich an die Dienstadresse zu richten. Die Einladung sollte auch Informationen über Art der Bewirtung und ggf. über ein Begleitprogramm enthalten. Der Informationsanteil einer Einladung darf durch ein etwaiges Rahmenprogramm (Unterhaltungs- und Freizeitcharakter) anteilmäßig nicht überlagert werden.

Ausnahmen gelten für Veranstaltungen zu besonderen gesellschaftlichen Anlässen (z. B. Jahresempfänge, Jubiläen, öffentlicher Teil der Mitgliederversammlung), zu denen Amtsträger zur Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Amtspflichten (insbesondere Repräsentationspflichten) auf Beschluss des Vorstandes eingeladen werden.

- Die Übernahme von Reisekosten (Hotel, Verkehrsmittel) ist grundsätzlich nicht gestattet.

In Zweifelsfällen ist über den Vorstand oder die Geschäftsführung eine Dienstherrengenehmigung beim Dienstherrn des Amtsträgers vorab schriftlich einzuholen.

#### **4. Spenden und Sponsoring**

Spenden an gemeinnützige Einrichtungen und politische Parteien sowie Sponsoring von Personen, Gruppen und Organisationen erfolgen im Rahmen der geltenden Gesetze ausschließlich durch Beschluss des Vorstands und sind transparent zu dokumentieren.

## **IV. Kartellrecht**

Die Einhaltung der Gesetze gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist ein integraler Bestandteil der Tätigkeit von SPACE. SPACE hält alle kartellrechtlichen Bestimmungen und Einschränkungen ein und beteiligt sich nicht an Vereinbarungen oder anderen Praktiken, die gegen ein Kartellgesetz verstoßen. Das Kartellrecht verbietet nicht nur Unternehmen, wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen zu treffen oder ihr Verhalten abzustimmen, sondern auch Interessensverbänden wie SPACE, die eine Plattform für Unternehmen zum gemeinsamen Austausch bieten, die miteinander im Wettbewerb stehen. Zu den Aufgaben von SPACE gehört neben dem in der Präambel erwähnten Zweck unter anderem die Interessen aller Mitglieder gegenüber den Behörden zu vertreten, den Austausch unternehmerischer Erfahrungen unter den Mitgliedern zu fördern, Mitglieder über branchenrelevante Entwicklungen zu informieren und anderes mehr.

SPACE leistet wichtige Unterstützungsarbeit für seine Mitglieder im Interesse der deutschen Luftfahrtindustrie im Ganzen. Voraussetzung hierfür ist aber, dass sich alle Beteiligten – sowohl auf Verbands- als auch auf Mitgliederseite – an die Spielregeln des fairen Wettbewerbs halten. Zur Sicherstellung der Einhaltung des Kartellrechts wird SPACE daher eine Reihe von Compliance-Maßnahmen ergreifen. Dazu sind geplant Orientierungshilfen zum Kartellrecht mit Leitlinien/Richtlinien für die tägliche Arbeit von SPACE, kartellrechtliche „Dos and Dont’s“ etwa bei Sitzungen für alle Beteiligten (Verbandskartellrecht) sowie Kartellrechtsschulungen.

## **V. Schutz von vertraulichen Mitgliederinformationen**

### **1. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse**

Der Schutz von vertraulichen, d.h. nicht für die Öffentlichkeit oder Dritte bestimmten, Informationen und Unterlagen der Mitglieder, insbesondere der Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, ist eine unabdingbare und wesentliche Voraussetzung



für eine vertrauliche Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsunternehmen und SPACE.

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter sind verpflichtet, mit vertraulichen Informationen und Unterlagen sorgsam umzugehen, insbesondere

- Vertrauliche Informationen und Unterlagen nicht ohne Zustimmung des berechtigten Mitgliedsunternehmens an Dritte weiterzugeben oder in sonstiger Weise zugänglich zu machen, es sei denn, dass hierzu eine Befugnis erteilt wurde oder die Weitergabe im Einklang steht mit dem Practice Compliance Code oder es sich um eine öffentlich zugängliche Information handelt;
- Datenbestände bei SPACE gegen unberechtigte Zugriffe Dritter zu schützen;
- Gespräche und jedweden anderen Informationsaustausch über vertrauliche Mitglieder- und Verbandsangelegenheiten in der Öffentlichkeit zu unterlassen;
- Missbrauch von Mitglieder- und Firmeninformationen für eigene Zwecke auszuschließen.

Entsprechende Verpflichtungen wird SPACE seinen Geschäftspartnern auferlegen.

## **2. Insiderinformationen**

Vertraulich erlangte, nicht öffentliche Mitgliederinformationen können im Einzelfall börsenrelevant sein und damit Insiderinformationen darstellen. Nach Art. 14 MMVO (Marktmissbrauchsverordnung) sind Insidergeschäfte verboten, mit harten Sanktionen belegt und als Straftat verfolgbar.

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeitern ist es insbesondere gesetzlich verboten,

- unter Verwendung einer Insiderinformation Insiderpapiere für eigene oder fremde Rechnung oder für einen anderen zu erwerben, zu veräußern oder zu empfehlen
- einem anderen eine Insiderinformation unbefugt mitzuteilen oder zugänglich zu machen,
- einem anderen auf der Grundlage einer Insiderinformation den Erwerb oder die Veräußerung von Insiderpapieren zu empfehlen oder einen anderen auf sonstige Weise dazu zu verleiten.

## **VI. Diskriminierung**

SPACE lehnt jegliche Form der Diskriminierung ab. Das gilt sowohl innerhalb von SPACE als auch im Umgang mit Mitgliedern und Geschäftspartnern. Benachteiligungen insbesondere aufgrund des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen oder kulturellen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Neigung tritt SPACE entgegen.

## **VII. Einhaltung und Kontrolle**

Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiter und Geschäftspartner von SPACE sind für die Einhaltung dieser Verhaltensrichtlinie (Code of Conduct) sowie ergänzender Regelungen verantwortlich.

Sollten sie Kenntnis über einen möglichen Verstoß gegen diese Verhaltensrichtlinie oder ergänzende Regelungen erhalten, sind sie aufgefordert und verpflichtet, dies dem jeweiligen Vorgesetzten oder der/dem Compliance Officer von SPACE mitzuteilen. SPACE sichert zu, solche Hinweise vertraulich zu behandeln. Nachforschungen werden jeweils umgehend eingeleitet.

Vorstand und Geschäftsführung tragen besondere Verantwortung, die Verhaltensrichtlinie vorzuleben, die Mitarbeiter und Mitglieder zu informieren und zu beraten sowie bei der Umsetzung zu unterstützen. Sie sind auch verantwortlich, den Regelungsinhalt der Richtlinie kontinuierlich zu prüfen und über etwaige Änderungen zu entscheiden.